HSLU Hochschule Luzern

Soziale Arbeit

Unterschätzt, übersehen, missverstanden? Psychische Störungen bei Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen

Fachtagung Behinderung und Lebensqualität

Freitag, 4. September 2026
Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

hslu.ch/tagung-bulq

FH Zentralschweiz

Fachtagung Behinderung und Lebensqualität

Psychische Störungen bei Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen werden oft unterschätzt, übersehen oder missverstanden. Das Risiko für eine zusätzliche psychische Erkrankung ist in dieser Personengruppe deutlich erhöht und ihre psychische Gesundheit dadurch gefährdet. Ursachen liegen in der durch kognitive Einschränkungen oder Hirnschädigungen bedingten erhöhten Vulnerabilität, in begrenzten Kompensationsmöglichkeiten sowie in häufig belastenden Lebensbedingungen (u. a. Sappok, 2020).

Im Zentrum der Fachtagung steht die Frage, wie psychische Störungen bei Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen besser verstanden und erkannt werden können, um eine angemessene Versorgung zu ermöglichen. Ziel der Tagung ist es, die Teilnehmenden zu sensibilisieren und zu befähigen, Anzeichen psychischer Störungen wahrzunehmen und einzuordnen. Aus (sozial-) pädagogischer Perspektive geht es darum, Wissen über Komorbiditäten zu vertiefen, Verstehenszugänge zu erweitern und die professionelle Begleitung von Menschen mit intellektuellen und psychischen Beeinträchtigungen zu stärken, damit Rahmenbedingungen entstehen, die Stabilisierung und Lebensqualität fördern.

Die Fachtagung richtet sich an Fachpersonen aus heil- und sozialpädagogischen sowie psychiatrischen Arbeitsfeldern, an Mitarbeitende in Institutionen der Behindertenhilfe, an Personen aus geschützten Werkstätten und dem regulären Arbeitsmarkt sowie an Angehörige und weitere Interessierte, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit intellektuellen Beeinträchtigungen arbeiten, sie begleiten, betreuen, beraten oder bilden.

Kosten
Tagungsbeitrag: CHF 360.–
Bachelor-Studierende HSLU Soziale Arbeit: CHF 100.–
Registrierte HSLU-Alumni-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 10 %

Anmeldung
Das Anmeldeformular finden Sie unter hslu.ch/tagung-bulq.
Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
Anmeldeschluss ist der 25. August 2026.

Kontakt
Tagungsleitung
Stefania Calabrese
stefania.calabrese@hslu.ch
T +41 41 367 49 55

Pia Georgi-Tscherry
pia.georgi-tscherry@hslu.ch
T +41 41 367 48 99

Tagungsorganisation
Ricarda Achermann
ricarda.achermann@hslu.ch
T +41 41 367 49 06

Programm

09:15 – 09:25 Uhr	Begrüssung und Eröffnung der Tagung **Prof. Dr. phil. Stefania Calabrese,** Hochschule Luzern – Soziale Arbeit **Prof. Dr. phil. Pia Georgi-Tscherry,** Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
09:25 – 10:05 Uhr	Verkannt und doch präsent: Psychische Störungen bei Erwachsenen mit intellektuellen Beeinträchtigungen – Einblick in Prävalenz, Diagnostik und Ursachen **PD Dr. med. Markus Kosel,** MD-PhD, Leiter der psychiatrischen Abteilung für Erwachsene mit intellektuellen Beeinträchtigungen und Autismus-Spektrumsstörungen, Universitätsspital Genf
10:05 – 10:45 Uhr	Psychische Störungen im agogischen Alltag: Zwischen Diagnostik, Beziehung und Begleitung **Karin Ehrlich,** Sozialpädagogin, Psychiatrie St. Gallen
10:45 – 11:15 Uhr	**Pause**
11:15 – 12:30 Uhr	Workshop-Runde 1 Inhalte der Workshops weiter unten
12:30 – 13:45 Uhr	**Mittagessen**
13:45 – 15:00 Uhr	Workshop-Runde 2 Inhalte der Workshops weiter unten
15:00 – 15:15 Uhr	**Pause**
15:15 – 15:55 Uhr	Zwischen Wirkung und Nebenwirkung: Psychopharmakologische Behandlung bei intellektueller Beeinträchtigung und psychischen Störungen **Dr. med. Eugenio Abela,** Stv. Leitender Arzt, Klinik für Konsiliar-, Alters- und Neuropsychiatrie, Psychiatrische Dienste Aargau AG
15:55 – 16:30 Uhr	Therapie mit Hindernissen? Möglichkeiten und Grenzen psychotherapeutischer Arbeit mit Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung **Dr. phil. Anne Styp von Rekowski,** eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Manager of Psychological Services bei Lyra Schweiz GmbH
16:30 – 16:40 Uhr	Abschluss und Ausblick **Prof. Dr. phil. Stefania Calabrese,** Hochschule Luzern – Soziale Arbeit **Prof. Dr. phil. Pia Georgi-Tscherry,** Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
16:40 Uhr	**Apéro**

Programmänderungen vorbehalten.

Workshop-Runde 1

1	Früher erkannt, besser begleitet: Demenz bei Menschen mit Trisomie 21 **Dr. phil. Sandra Loosli,** Fachpsychologin für Neuropsychologie FSP, Leiterin Abteilung Neuropsychologie und Leiterin Trisomie 21 Sprechstunde an der Klinik für Neurologie am Universitätsspital Zürich
2	Unsichtbare Wunden: Traumafolgen bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung erkennen, verstehen und behandeln **Walter Dalhaus,** Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie
3	Wenn Ängste den Alltag bestimmen: Menschen mit Ängsten und Angsterkrankung begleiten **Barbara Frey,** Pflegefachfrau FH, Bereichsleiterin Wohnen in der Stiftung Faro
4	Wenn alles zu viel wird: Autistisches Burnout bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung **Judith Ormazabal,** Heilpädagogin, Heilpädagogisch-Psychiatrische Fachstelle (HPF), Luzerner Psychiatrie
5	Verhalten macht Sinn: SEED als Zugang zur differenziellen Betrachtung psychischer Störungen **Claudia Höckle,** Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Praxis carpe diem

Workshop-Runde 2

1	Wenn Lebensfreude schwindet: Depression bei Menschen mit Trisomie 21 erkennen und begleiten **Dr. phil. Sandra Loosli,** Fachpsychologin für Neuropsychologie FSP, Leiterin Abteilung Neuropsychologie und Leiterin Trisomie 21 Sprechstunde an der Klinik für Neurologie am Universitätsspital Zürich
2	Wenn Realität zerfällt: Psychotische Störungen und Schizophrenie bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung **Walter Dalhaus,** Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie
3	Umgang mit Suizidalität im Betreuungskontext: Wahrnehmen – Einschätzen – Handeln **Barbara Frey,** Pflegefachfrau FH, Bereichsleiterin Wohnen in der Stiftung Faro
4	Zwischen Nähebedürfnis und Beziehungsvermeidung: Bindungsstörungen erkennen und pädagogisch begleiten **Judith Ormazabal,** Heilpädagogin, Heilpädagogisch-Psychiatrische Fachstelle (HPF), Luzerner Psychiatrie
5	Verhaltensauffällig oder psychisch krank? Differenzialdiagnostische Orientierung im Alltag mit Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung **Claudia Höckle,** Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Praxis carpe diem

Hochschule Luzern
Soziale Arbeit
Walter-von-Moos-Promenade 1
6005 Luzern

T +41 41 367 48 48
sozialearbeit@hslu.ch
hslu.ch/sozialearbeit

Mehr Informationen zu unserer Fachtagung.

12-2025